



TELEFON: 07268/8155,
TELEFAX: 07268/8155-11
e-mail: gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at
Homepage: www.st-nikola.at
015-2/2014 pr/Ai

Zugestellt durch Post.at

Amtliche
Mitteilung!

St. Nikola

Donau

Gemeindemitteilung

Folge 4/2014, 43. Jahrgang

*klein,
fein,
ein-
fach
sein*



*Geschätzte
Gemeindebürgerinnen,*

*geschätzte
Gemeindebürger,*

*liebe Jugend
unserer
Heimatgemeinde!*

Seite, Inhalt:

- 2,3 Stellenausschreibung, EU Wahl - Wahlergebnis
- 4 WEV, Lichtraumprofil
- 5 Waldbrandschutz VO
- 6 Abfallcontainer
- 7 Maibäume aufgestellt
- 8,9 Baustellen
- 10 Umweltaktionstag
- 11 Osteraktion, Pfarrcafe KMB
- 12 Muttertagsaktion, Statue verliehen
- 13 Pfarrfirmung
- 14,15 Erstkommunion, Kindergarten-Projekt
- 16 Geldspende, Kindergarten Brotback-Ausflug
- 17 Florianimesse
- 18,19 Trachtenpräsentation, Lerne St. Nikola kennen
- 20,21 In der Volksschule ist einiges los
- 22 FF-Frühjahrsübung
- 23 Atemschutz—Bezirksübung
- 24 Abendgymnasium, Bezirksmusikfest, OÖ Familienkarte
- 25 Hundekundekurs, Geburtstage, Terminkalender
- 26 Schulbeginn- und -Schulveranstaltungshilfe, Erhöhung Familienbeihilfe, Kinderpass, Strudengauer Messe
- 27 freie Wohnungen
- 28 Einladung zum Sonnwendfeuer

Ich darf die Bitte an Sie/dich richten, etwas Zeit zum Lesen der 4. Gemeindemitteilung dieses Jahres aufzuwenden.

Herzlicher Dank gilt unserer Mitarbeiterin Manuela Hinterkörner für ihren Einsatz als Gemeindebedienstete. Aufgrund ihrer beruflichen Veränderung ist auf den Seiten 2 und 3 die Ausschreibung dieses Arbeitsplatzes nach zu lesen.

In den Sommermonaten Juli und August wird die ÖBB wieder verschiedene Arbeiten durchführen. Deshalb wird ein Schienenersatzverkehr eingerichtet werden. Unter anderem sind in St. Nikola bei der „Fischerbrücke“ Sanierungsarbeiten vorgesehen.

Der Sportplatz wird derzeit sehr intensiv von den Bewohnern der Häuser St. Nikola 11 und 31 genutzt. Um eine langfristige Beispielbarkeit des Fußballplatzes zu erhalten, muss die Benutzung durch die Asylwerber eingeschränkt werden.

Betreffend Sichtschutz und Gestaltung des derzeitigen Containerstandplatzes beim alten Gemeindezentrum gab es am 3. Juni eine Besprechung mit dem BAV-Geschäftsführer Michael Reiter. Der jetzige Platz ist eindeutig zu klein, um befriedigende Lösungen erreichen zu können, weshalb beim Abbruch des alten Gemeindezentrums Optionen für einen funktionell entsprechenden Containerstandplatz mit berücksichtigt werden sollen.

Das Freibad St. Nikola ist seit Mitte Mai geöffnet. Badewart Manfred Brandstetter freut sich auf viele Badegäste.

Hinweisen darf ich noch auf das Sonnwendfeuer der FF St. Nikola am 21. Juni 2014.

Ihr/Dein Nikolaus Prinz



Marktgemeindeamt
ST. NIKOLA an der Donau
4381 St. Nikola a. d. D., St. Nikola 16
Bez. Perg, Oberösterreich

Aktenzeichen: 011-5/1-2014
Bearbeiter: Ing. Hubert Radlmüller

TELEFON: 07268/8155
TELEFAX: 07268/8155-11
e-mail: gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at
Homepage: www.st-nikola.at
St. Nikola, am 3. Juni 2014

Kundmachung einer Stellenausschreibung der Marktgemeinde St. Nikola an der Donau

Es wird folgender **Vertragsbediensteten – Dienstposten** zur Besetzung öffentlich ausgeschrieben:

**Reinigungskraft, teilzeitbeschäftigt (20 Wochenstunden);
Funktionslaufbahn GD 25.1**
Beschäftigungsausmaß: 50 %

Die Besetzung ist ab 1. August 2014 vorgesehen.

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören:

- Pflege (laufende Reinigung, zu einem geringen Teil auch Kontrolle und Wartung, usw.) des Gebäudes (Teile des Gebäudes nicht bzw. nur fallweise im Aufgabenumfang enthalten) und der dazugehörigen Anlagen sowie der Liegenschaft des Gemeindezentrums St. Nikola 16

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen:

Die BewerberInnen um diesen Dienstposten müssen die allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen nach den dienstrechtlichen Vorschriften erfüllen, speziell auch folgende Punkte:

- österreichische Staatsbürgerschaft (Diese Voraussetzung wird auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes, dessen Angehörigen auf Grund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren sind wie Inländern, erfüllt.)
- einwandfreies Vorleben
- Lebensalter von mindestens 18 Jahren
- volle Handlungsfähigkeit
- persönliche, insbesondere gesundheitliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind

Besondere und unbedingt zu erfüllende Aufnahmevoraussetzungen:

- Grundkenntnisse über Wirkung und Anwendung von Reinigungsmitteln und -geräten
- Zuverlässigkeit, Pflichtbewusstsein
- männliche Bewerber müssen den Präsenz- bzw. den Zivildienst abgeleistet haben

Erwünscht sind:

- Führerschein B
- grundsätzliches handwerkliches Geschick
- technisches und hauswirtschaftliches Verständnis
- Beherrschung der deutschen Sprache
- Flexibilität
- Bereitschaft zu Mehrleistungen und Weiterbildung im fachlichen Bereich

Das Auswahlverfahren erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen (Objektivierungsverfahren) und umfasst eventuell ein Vorstellungsgespräch.

Die Bewerbungsschreiben samt den entsprechenden Unterlagen (Lebenslauf, Urkunden, Zeugnisse u. dgl.) sind **bis spätestens 9. Juli 2014, 12.00 Uhr** beim Marktgemeindeamt Nikola an der Donau einzureichen.

Rechtsgrundlagen:

Stellenausschreibung: § 8 und 9 des OÖ Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsges. 2002 idG

Objektivierungsverfahren: § 11 des OÖ GDG 2002 idGF.

Der Bürgermeister:



NR-Abg. Nikolaus Prinz



Marktgemeinde St. Nikola an der Donau

Bezirk: Perg
St. Nikola 16
4381 St. Nikola an der Donau
Internet: <http://www.st.nikola.at>
eMail: gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at

DVR: 0033430
Telefon: 07268 / 8155
Fax: ++437268 / 8155 - 11

Wahlergebnis

02. Juni 2014

Europawahl 2014

am: 25. Mai 2014

Wahlberechtigte: 580
Anzahl Sprengel: 2

			Stimmen	Prozent
ÖVP	Österreichische Volkspartei - Liste Othmar Karas	Liste 1	144	43,24 %
SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs	Liste 2	76	22,82 %
LEER	Leer	Liste 3	0	0,00 %
FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ) - Die Freiheitlichen	Liste 4	59	17,72 %
GRÜNE	Die Grünen - Die Grüne Alternative	Liste 5	23	6,91 %
BZÖ	BZÖ - Liste Mag. Werthmann	Liste 6	0	0,00 %
NEOS	NEOS Das Neue Österreich und Liberales Forum	Liste 7	20	6,01 %
REKOS	Die Reformkonservativen - Liste Ewald Stadler	Liste 8	2	0,60 %
ANDERS	KPÖ, Piratenpartei, Wandel und Unabhängige	Liste 9	2	0,60 %
EUSTOP	EU-Austritt, Direkte Demokratie, Neutralität (EU-Stop)	Liste 10	7	2,10 %
			333	100,00 %

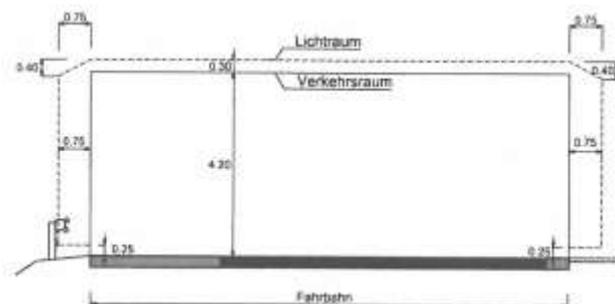
Wahlstatistik				
	Wahlberechtigte:	580	Wahlbeteiligung (ohne Wahlkarten):	59,83 %
	Abgeg. Stimmen (inkl. Wahlkarten):	353	Wahlbeteiligung (mit Wahlkarten):	60,86 %
	Gültige Stimmen:	333	Wahlbet. (ohne ausgest. Wahlk.):	69,08 %
	Ungültige Stimmen:	20	Anteil gültige Stimmen:	94,33 %
			Anteil ungültige Stimmen:	5,67 %

Lichtraumprofil

Die RVS 03.03.31 (= Richtlinien und Vorschriften für den Straßenbau) Punkt 6. unterscheidet grundsätzlich zwischen dem Verkehrsraum und dem Lichtraum.

Die Breite des Verkehrsraums entspricht der Breite der Fahrbahn. Seine Höhe beträgt 4,20 m.

Der Lichtraum ist größer als der Verkehrsraum. Die Breite ist beidseitig um 75 cm größer als die des Verkehrsraumes. Seine Höhe beträgt 4,50 m.



Ausschnitt aus der Abbildung 8 der RVS 03.03.31

Da bei Güterwegen die Grundgrenze häufig knapp hinter den Banketten verläuft, ist die Breite des Lichtraums schmaler als in der obigen Abbildung.

Die Breite des Lichtraums entlang der Güterwege im Erhaltungsbereich des Wegeerhaltungsverbandes Unteres Mühlviertel beträgt auf beiden Seiten je zwischen 50 und 60 cm. Also ist diese um rd. je 15 cm weniger als die Breite, welche die RVS vorsieht.

Oft ragen Äste von Sträuchern und Bäumen von Privatgrundstücken in den Lichtraum des Güterweges. Um das Lichtraumprofil zu wahren, sind überragende Teile der Äste zu entfernen. Der WEV weist darauf hin, dass er keine derartigen Geräte besitzt, um den Lichtraum frei zu halten. Solche müssten für die Gemeinden beim Maschinenring oder bei Firmen angemietet werden. Diese Mieten belasten unnötig das Gemeindebudget.

In solchen Fällen sind die Grundbesitzer in die Pflicht zu nehmen.

Sie sind von der Gemeinde, als Straßenverwaltung im eigenen Wirkungsbereich, schriftlich aufzufordern die Äste, welche in den Lichtraum ragen, zu entfernen. Für die Entfernung des Bewuchses ist ein angemessener Zeitrahmen einzuräumen. Weiters ist unbedingt darauf hinzuweisen, dass, sollten die Äste in der vorgegebenen Zeit von ihnen nicht entfernt werden, dies dann in weiterer Folge auf Veranlassung der Gemeinde erfolgen wird, aber die Kosten der jeweilige Grundbesitzer zu tragen hat.

In diesem Zusammenhang ist allerdings seitens des WEV festzuhalten, dass es hierfür leider keine rechtlichen Grundlagen gibt. Man ist, wie so oft bei unseren Tätigkeiten, auf die Kompromissbereitschaft der Grundbesitzer angewiesen.

Die Mitarbeiter des WEVs stehen den Grundbesitzern gerne hilfreich zur Seite und werden sich unter anderem um die Straßenabsperung sowie um die weitere Beschilderung der eventuell erforderlichen Umleitung kümmern.

Dem WEV sind zwei Rechtssprechungen bekannt. Eine aus dem Jahr 1991 (= Entscheidung des Obersten Gerichtshofes vom 18.9.1991, 2 Ob 43/91, ZVR 1992 Nr.53) und eine aus dem Jahr 2011.

Beide Fälle gleichen sich in der „Rechtlichen Beurteilung“ (Zitat):

Die Bestimmungen der §§ 82 und 83 der StVO sind nicht unmittelbar anwendbar, weil das unbemerkte Hineinwachsen lassen von Bäumen in das Lichtraumprofil von Straßen nicht als bewilligungspflichtige Benützung derselben beurteilt werden kann.

Nach ständiger Rechtsprechung hat derjenige, der eine Gefahrenquelle schafft, die notwendigen Vorkehrungen zu treffen, um Beschädigungen anderer nach Tunlichkeit abzuwenden.

Aus der zwar nicht als unmittelbare Schutzvorschrift für den vorliegenden Fall, wohl aber als Maßstab für die anzuwendende Sorgfalt heranzuziehenden Bestimmungen des § 83, Abs. 1, lit. c) geht hervor, dass eine wesentliche Beeinträchtigung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs dann vorliegt, wenn sich Gegenstände im Lichtraum oberhalb der Straße nicht mindestens 4,50 m über der Fahrbahn befinden.

Der o. a. Paragraph der StVO lautet:

- §83, Abs. 1: Vor Erteilung der Bewilligung nach § 82 (= Bewilligungspflicht) ist das Vorhaben unter Bedachtnahme auf die gegenwärtigen und zu erwartenden Verkehrsverhältnisse zu prüfen. Eine wesentliche, die Erteilung der Bewilligung **ausschließende** Beeinträchtigung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs liegt vor, wenn
- lit. c): sich Gegenstände im Luftraum oberhalb der Straße nicht 4,50 m über der Fahrbahn befinden

Kurz zusammen gefasst

Lichtraumprofile müssen unbedingt freigehalten werden

Das Regelprofil umfasst das öffentliche Gut, mindestens jedoch 0,50 m links und rechts vom befestigten Fahrbahnrand und bis zu einer Höhe (senkrecht gemessen) von 4,50 m, gemäß Pkt. 6.2 der RVS 03.03.81.



Bezirkshauptmannschaft Perg
4320 Perg • Dimbergerstraße 11



Geschäftszeichen:
ForstR10-16-2014

Bearbeiterin: Alosia Froschauer
Tel: (+43 7262) 551-67 409
Fax: (+43 7262) 551-267 399
E-Mail: bh-pe.post@ooe.gv.at

www.bh-perg.gv.at

Perg, 12. Mai 2014

Verordnung

des Bezirkshauptmannes von Perg betreffend den Waldbrandschutz im politischen Bezirk Perg.
Gemäß § 41 Abs. 1 Forstgesetz 1975, BGBl. Nr. 440/1975, i.d.F. BGBl. I Nr. 189/2013, wird verordnet:

§ 1

In den Waldgebieten aller Gemeinden des politischen Bezirkes Perg sowie in deren Gefährdungsbereichen ist **jegliches Feuerentzünden und das Rauchen verboten**. Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.

§ 2

Den Waldeigentümern bzw. den Waldeigentümerinnen steht es frei, dieses Verbot in geeigneter Weise ersichtlich zu machen (§ 41 Abs. 3 Forstgesetz 1975).

§ 3

Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 174 Abs. 1 lit. a) Ziff. 17 Forstgesetz 1975 mit einer Geldstrafe bis zu 7.270 Euro oder mit Arrest bis zu 4 Wochen bestraft. Bei Vorliegen besonders erschwerender Umstände können die beiden Strafen nebeneinander verhängt werden.

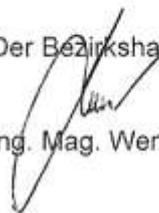
§ 4

Diese Verordnung ist in der Amtlichen Linzer Zeitung sowie durch Anschlag an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Perg sowie der Gemeindeämter des politischen Bezirkes Perg zu verlautbaren und tritt mit **Anschlag an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Perg** in Kraft und mit Ablauf des **31. Oktober 2014** außer Kraft.

§ 5

Gleichzeitig mit dem Inkrafttreten nach § 4 tritt die Verordnung des Bezirkshauptmannes von Perg vom 25. März 2014, ForstR10-16-2014, betreffend den Waldbrandschutz im politischen Bezirk Perg außer Kraft.

Der Bezirkshauptmann:


Ing. Mag. Werner Kreisl

DVR: 0069329



Abfallcontainerstandplätze



Abfuhrintervalle:

Entleerung

Papier **wöchentlich am Mittwoch**

Kunststoffe **wöchentlich am Freitag**

Metall **14-tägig am Mittwoch**

größere Mengen bitte im Altstoffsammelzentrum Grein abliefern. (Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr) Tel. 0664/4318866

Glascontainer - Abfuhrintervalle:

Entleerung

Struden **alle 3 Wochen**

Bahnhof Zufahrt Sarmingstein **alle 9 Wochen**

Hirschenau Bahnhof **ca. 2 x pro Jahr**

Wohnanlage Sarmingstein 24 **ca. 1 x pro Jahr**

Sollten die Glascontainer überfüllt sein, bitte bei der Gemeinde anrufen.

Tel. 07268/8155

Das Ablagern von Strauch-, Grün- und Rasenschnitt bzw. Bioabfall neben der Donau oder das Entsorgen in der Donau ist verboten und wird in Zukunft mehr kontrolliert.

In jedem Fall ist bei Nichtbeachtung mit einer Anzeige zu rechnen!

Maibäume aufgestellt

Die „jungen Sarmingsteiner“ organisierten auch heuer das Aufstellen des Maibaumes am 1. Mai in Sarmingstein. Etwas leichter ging es, weil der Baum des Vorjahres verwendet wurde. Das Tannenreisig wurde von Wolfgang Jakob (Wieser) zur Verfügung gestellt. Wirklich Pech hatten die Strudener mit dem Wetter am 3. Mai.

Leider war auch am Christi Himmelfahrtstag beim geplanten Umliegen des Maibaumes Schlechtwetter angesagt. Das Fest mit der Musikkapelle musste daher abgesagt werden. Das Reisig wurde von Familie Türscherl gespendet. Ein herzlicher Dank gilt allen Personen, die aktiv mitgeholfen haben.



Aufgrund des Wetters erfolgen die letzten Vorbereitungsarbeiten unter dem großen Dachvorsprung beim Haus von Reinhard Leonhartsberger.



Ho-Ruck! Organisator GV Gerold Prinz (r.) hat alles im Griff.



Die Sarmingsteiner Helfer/innen mit Musikant Markus Pöcksteiner



Gute Stimmung beim Fest in Sarmingstein

Baustellen

Fast abgeschlossen sind die Arbeiten am Promenadenweg in Sarmingstein. Polier Franz Baumberger und sein Team haben hervorragende Arbeit geleistet. Die Bagger- und LKW-Arbeiten wurden von der Firma Haidvogel geleistet. Gemeindearbeiter Walter Aigner half einige Tage mit. LH-Stv. Franz Hiesl unterstützt die Gemeinde durch Personalbeistellung sehr wesentlich bei diesen Arbeiten. Die kurze Stützmauer und das Gelände gegenüber dem Haus Sarmingstein Nr. 5 werden von der Straßenmeisterei Grein in Zusammenarbeit mit der via-Donau erneuert.

Die weiteren Bepflanzungen (Bäume) werden im Frühjahr 2015 gemacht und die Baustelle damit abgeschlossen.

Das Gelände am Hofbauerberg in Sarmingstein wurde in Zusam-

menarbeit von Johann Pichler, Hannes Ettlinger und Christian Härtl vom Rost befreit und neu gestrichen. Danke für diese Eigeninitiative in Sarmingstein. Von der Gemeinde wurde das Material zur Verfügung gestellt.

Am Gelände in Struden unterhalb der Burg Werfenstein arbeitet Anrainer Johann Riss ehrenamtlich, um es wieder in Schuss zu bringen. Für beide Initiativen ein herzliches Danke seitens der Marktgemeinde St. Nikola.

Der Gehsteig auf der Nordseite der B 3 Dimbachbrücke samt Gelände ist seit kurzem nutzbar. Polier Christian Leitner und seine Mannschaft haben hier wirklich gute Arbeit geleistet. Ein Abschrägen des Gehsteiges parallel zur B 3 wäre nicht möglich gewesen, denn für Rollstuhlfahrer sind nur einige Prozent Gefälle erlaubt.

Deshalb wurde dieser Verlauf gewählt.

Derzeit wird an der Sanierung der Brückensüdseite gearbeitet. Gleich nach Ostern begannen die Mitarbeiter der Wildbach- und Lawinerverbauung mit den Vorbereitungsarbeiten zur Asphaltierung der alten Sarmingstraße zwischen den beiden neuen Brücken.

Polier Johann Kastenhofer und seine Kollegen haben Anfang Mai nicht nur die Asphaltierung mit der Firma Malaschofsky durchgeführt, sondern auch oberhalb des Hauses Heindl in mühevoller Handarbeit eine Gefahrenstelle (Wurzelstock und Steine) beseitigt.



Tamara Prinz aus Münzbach war eine der fleißigen Kräfte der Straßenmeisterei Grein.

Unterhalb des neuen Gehsteiges wurde ein Teil des Brückenrandes neu betoniert und mit Bitumen wasserdicht isoliert.



Jede Menge Eisen musste fachgerecht für den Tragkörper verlegt werden.



Polier Franz Baumberger (r.) neben dem Gehsteigfertiger der Firma Malaschofsky.



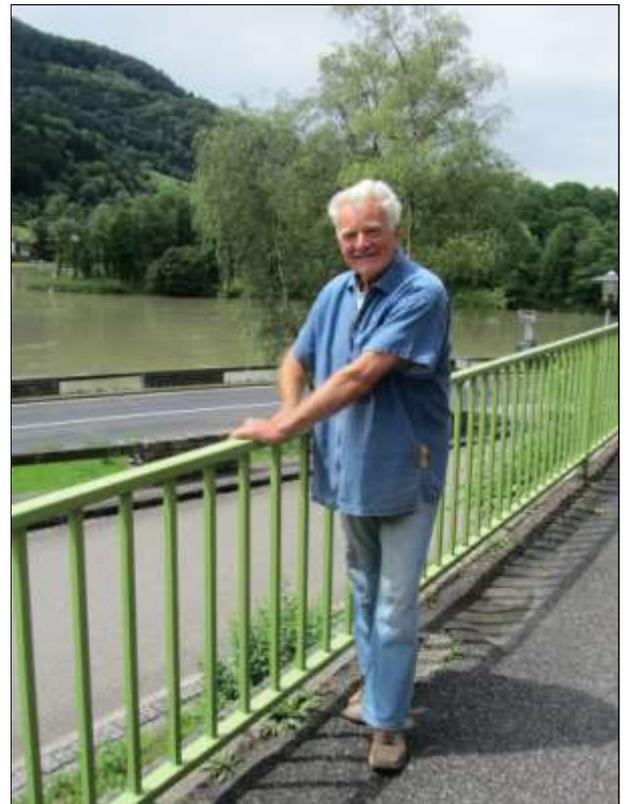
Dieser große Wurzelstock musste von den WLV Mitarbeitern zerlegt werden.



Blick auf einen Teil der neu asphaltierten alten Sarmingstraße



Vor dem neu gestrichenen Geländer in Sarmingstein, v. l. Gastwirt Hannes Ettlinger, Johann Pichler und Christian Härtl



Johann Riss vor dem bereits neu gestrichenen Teil des Geländers in Struden

Umweltaktionstag

Dreiundzwanzig Kameraden der FF St. Nikola halfen bei der Alteisensammlung am Samstag, den 12. April 2014 mit und sammelten rund 10.000 kg Alteisen.

Siebzehn Personen konnte Bgm. Nikolaus Prinz zum Start der Umweltsäuberung entlang der Straßen begrüßen. Allen, die am 12. April bei den beiden Aktionen mithalfen, ein herzliches Dankeschön.



Walter Aigner, selbst aktiver Mitarbeiter, machte das Gruppenfoto.



Umladen vom Kipper in einen Container der Firma Gratz



GV Gerold Prinz war im Ortsgebiet St. Nikola unterwegs.



Das Foto zeigt v.l. Andrea Leitner, Alois Scheibelberger, Teresa Fasching, Daniel Leitner, Marion Unterweger, Johanna Prinz und Herbert Fink.



Peter Mandlmayr, Paula Aigner, Berta und Reinhard Kogler (nicht auf dem Foto) waren u. a. entlang der Langenbachstraße unterwegs.

Osteraktion

Funktionäre der SPÖ St. Nikola beschenkten die Gottesdienstbesucher am Ostersonntag bzw. Ostermontag mit einem roten Ei als Ostergruß.



Gerold Prinz mit Irene und Birgit Aigner



Johann Fichtinger (r.) mit Karl Wegerer und Familie Redl



Christian Leitner und Gerold Prinz mit Familie Leonhartsberger

Pfarrcafé

Am Sonntag, den 1. Juni lud die Katholische Männerbewegung von St. Nikola an der Donau zum Pfarrcafé ein. Anlässlich des bevorstehenden Vatertags wurden die Väter zu einem „Vatertagsseiderl“ eingeladen. Dank der Unterstützung von fleißigen Frauenhänden konnte die Pfarrgemeinde bestens versorgt werden.



v.l. Elisabeth Fasching, Maria Raffezeder, Marianne Lehner und Josefa Gerlinger genossen die Bewirtung der KMB.



v.l. Edwin Gerlinger, Josef Rosenthaler, Margret Friesenecker, Poldi Leonhartsberger, Franz Jakob, Hermann Wegerer, Stephan Haider und Nikolaus Leonhartsberger

Muttertagsaktion

Anlässlich des Muttertages verteilte die ÖVP Ortsgruppe St. Nikola am Sonntag, den 11. Mai im Anschluss an den Gottesdienst Rosen.



Nikolaus Leonhartsberger, Stephan Haider und Franz Jakob mit Anna Hofstetter und Hermine Leitner



Karl Rumetshofer mit Maria Raffezeder und Christine Jakob.

Statue verliehen

Die vor einigen hundert Jahren bei einem Hochwasser angeschwemmte Jesusstatue wurde nun offiziell an die Nachbargemeinde Grein verliehen.

Vizebürgermeister Engelbert Freudenschuß hat die Statue vor Jahren restauriert. Zuletzt wurde sie im alten Gemeindezentrum aufbewahrt. Im heurigen Frühjahr fragte Grein nach, ob wir die Statue für ihre Ausstellung im historischen Stadttheater verleihen würden. Weil sich bisher noch kein geeigneter Standort der Statue gefunden hatte, wurde diesem Ansuchen statt gegeben. Es besteht ein schriftlicher Leihvertrag auf unbestimmte Dauer. Sollten wir in Zukunft in St. Nikola einen geeigneten Platz schaffen bzw. finden, kann die Gemeinde St. Nikola die Statue jederzeit zurück nehmen und in St. Nikola aufstellen.



Am Gründonnerstag wurde die Statue von Kulturreferent Karl Hohensinner und Greiner Gemeindearbeitern abgeholt. Hier am Foto mit Bgm. Nikolaus Prinz, Vzbgm. Engelbert Freudenschuß und Leopold Fasching.

Pfarrfirmung

Herrn Pfarrer Berthold Müller gelang es auch für 2014 eine Pfarrfirmung zu organisieren. Am Samstag, den 26. April spendete Bischofsvikar Mag. Maximilian

Mittendorfer neun jungen Christen das Sakrament der Firmung. Ein herzliches Danke gilt allen, die zum gelungenen Fest beigetragen haben, wie z. B. der Musikkapelle,

der Singgemeinschaft, den Pfarrgemeinderatsmitgliedern, dem Blumenschmuckteam usw.



Aufstellung zum Einzug auf der Fischer-Brücke



Dieses Transparent wurde in der Firmvorbereitung gestaltet.



Das Foto zeigt von links Melanie Aistleitner, Philipp Knoll, Julia Aigner, Manuela Duric, Jasmin Lettner, Sascha Leitner, Renata Kastenhofer, Andrea Prinz, Lukas Rosenthaler mit Msgr. Berthold Müller und Bischofsvikar Mag. Maximilian Mittendorfer.



Erstkommunion

Vier Kinder der zweiten Schulstufe feierten am Sonntag, den 18. Mai gemeinsam mit ihren Familien und den Gottesdienstbesuchern das Fest ihrer ersten heiligen Kommunion. Auf dieses Fest wurden sie besonders im Religionsunterricht von ihrer Lehrerin Brigitte Greisinger

ger vorbereitet. In die Gestaltung des Gottesdienstes waren sie sehr aktiv eingebunden. Dieser wurde von den Volksschulkindern, instrumental begleitet von Alexandra Leonhartsberger und Sabrina Friesenecker sowie Lehrerin Brigitte Greisinger, musikalisch

gestaltet. Ein herzlicher Dank gilt der Musikkapelle St. Nikola und den Frauen der Katholischen Frauenbewegung, die im Pfarrhof für die Erstkommunionkinder und ihre Familien ein köstliches Frühstück organisierten.



Die Musikkapelle führte den Festzug in die Pfarrkirche an.



Sabrina Friesenecker spielte mit der Gitarre.



Offensichtlich freute sich die „Viererbände“ auf das köstliche Frühstück im Pfarrsaal.



Dieses Transparent wurde in der Vorbereitung gestaltet.



Gruppenfoto im Altarraum

Kindergartenprojekt: Erdäpfelpyramide

Das Ökosoziale Forum Oberösterreich startete im Jahr 2014 das Projekt "Erdäpfelpyramide"!

Alle Kindergärten, Schulen, Gesunden Gemeinden und Altenheime sind herzlich eingeladen, auf einem Quadratmeter 30 kg Erdäpfel in 90 Tagen zu ernten und zu genießen!

Auch wir haben uns entschieden, bei diesem Projekt mitzumachen und nachdem wir die Saaterdäpfel

aus der Genussregion Sauwald zugeschickt bekommen hatten, bauten uns die Gemeindearbeiter die einzelnen Holzkisten zusammen und gemeinsam mit den Kindern vom Kindergarten wurde die Pyramide aufgestellt und mit Erde befüllt.

An dieser Stelle dürfen wir uns ganz herzlich beim Bauernbund St. Nikola für die Holzspende und bei den beiden Gemeindearbei-

tern fürs Zusammenbauen und Helfen bedanken.

Das Projekt lässt Natur erleben und stärkt das Miteinander!

In unserem Garten wachsen nun schon wunderschöne Kartoffelstauden, aus denen wir Ende Juni zu unserem Abschlussfest hoffentlich viele Kartoffeln ernten können.



Geldspende

Eine freudige Überraschung ereilte die Kindergartenkinder und das Kindergartenteam, als sich Herr Zeitlhofer mit einer Geldspende im Kindergarten einstellte. Herr Josef Zeitlhofer aus Sarmingstein reist und fotografiert leidenschaftlich

gerne und im April hielt er im Stadtkino Grein einen Bildvortrag von seiner Winterreise zum Polarkreis. Der aus den freiwilligen Spenden übriggebliebene Geldbetrag von € 75,-- wurde als Spende der Kindergartenleitung überge-

ben. Wir freuen uns natürlich sehr und werden diesen Geldbetrag zum Ankauf neuer Spielmaterialien verwenden!

Herzlichen Dank an dieser Stelle an Herrn Zeitlhofer für die großzügige Spende!

Kindergarten-Brotback-Ausflug

Der Kindergarten St. Nikola durfte am 3. Juni 2014 einen sehr lehr- und ereignisreichen Ausflug erleben. Die Oma von unseren Kindergartengeschwistern Lorenz und Klara Pöcksteiner hatte uns zu sich auf den Bauernhof zum Brotbacken eingeladen. Dieser Einladung sind wir natürlich gerne gefolgt, nachdem uns das Busunternehmen Mayerhofer einen Bus zur Verfügung gestellt und Frau Kern Maria uns zum Zielpunkt chauffiert und wieder abgeholt hatte.

Bei jedem einzelnen Schritt des Brotbackens durften wir dabei sein und selbst Hand anlegen: Angefangen wurde mit dem Zusehen beim Teigkneten, anschließend den Teig in Brotkörbe füllen, dem Teig beim „Wachsen“ zusehen und ihn zum Schluss im Garten ins Backhaus „einschießen“.

Dann hieß es warten, bzw. durfte sich in der Wartezeit jedes Kind aus dem gemeinsam zubereiteten Pizzateig eine eigene Pizza bele-

gen.

Außerdem machten wir einen kurzen Abstecher aufs Feld, wo wir die Kornfelder genauer unter die Lupe nahmen. Im Kindergarten hatten wir theoretisch schon davon gelernt, woher das Mehl kommt, deshalb durften wir das nun praktisch auch im wahrsten Sinn des Wortes „begreifen“!

Da wir uns ja auf einem großen Bauernhof befanden, wurde die Zeit auch für eine Hofführung genutzt. Große Augen bekamen so einige Kinder, als sie vor echten Kühen und Kälbern standen und noch größer wurden die Augen, vor allem bei den Buben, als sie die Vielzahl an verschiedenen Fahrzeugen bestaunen durften.

Zusätzlich stellte sich der Hof als Kinderparadies heraus, mit vielen verschiedenen Fahrzeugen und Spielgeräten, die natürlich auch erst mal alle ausprobiert werden mussten.

Nachdem wir unsere selbstgemachten Pizzen verspeist hatten, war nun auch das Brot fertig. So mancher merkte es schon am Duft in der Nase. Alle waren sehr stolz auf die gelungenen Brotlaibe, von denen wir auch zwei Stück für die Kindergartenjause mit nach Hause bekamen. Dort ließen wir uns das Brot mit Butter und Schnittlauch und Radieschen aus dem Kindergarten schmecken.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei der Familie Grünberger (Ruprecht) aus Bad Kreuzen, die uns eingeladen und all den Aufwand auf sich genommen hat. Danke auch an Sabine Grünberger, die Mama von Lorenz und Klara, die uns den Ausflug organisiert und auch beim Ausflug selber tatkräftig unterstützt hat.

Diese Erlebnisse werden uns noch lange in Erinnerung bleiben!



Florianimesse

Die Florianimesse wurde von der Feuerwehr St. Nikola heuer am 4. Mai in St. Nikola gefeiert. Angeführt von der Musikkapelle wurde, zum Gottesdienst zu Ehren des Feuerwehrpatrones dem heiligen Florian, in die Pfarrkirche einmarschiert. Im Anschluss an den Gottesdienst lud die Freiwillige Feuerwehr zum Begegnungscafe in den Gemeindesaal ein.



Musik und Feuerwehr beim Einzug



Martin Lehner und Markus Redl sorgten für sauberes Geschirr.



Der Begegnungscafe war sehr gut besucht.



Jungfeuerwehrfrau Sarah Aigner half fleißig mit.

Trachtenpräsentation

Am Nachmittag des 4. Mai lud die Goldhauben-, Dirndl- und Volkstanzgruppe St. Nikola zu einem gemütlichen Nachmittag mit Trachtenpräsentation und Volkstänzen in den Gemeindesaal ein. Goldhaubenobfrau Maria Lumesberger stellte die verschiedenen Trachten vor. Viele St. Nikolaer Frauen waren in den letzten Jahren sehr aktiv und haben fleißig genäht. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen! Dank gilt neben Initiatorin Maria Lumesberger, Margret Friesenecker, Maria Kern und Hermine Redl, die jederzeit unterstützend zur Seite standen.

Eine sehr gelungene und gut besuchte Veranstaltung. Danke an alle, die mitgeholfen haben.



Ihre neue Tracht präsentierten v.l. Gertrude Artner, Veronika Klampfer, Marianne Aigner, Maria Kern, Hermine Redl, Margit Aigner und Christine Haidvogel.



Bgm. Nikolaus Prinz bedankte sich bei Obfrau Maria Lumesberger und ihrem Team für die Initiative.



„Alltagsdirndl“ präsentierten u. a. v.l. Anna Rafetseder, Ingrid Reisinger, Katharina Lumesberger und Veronika Klampfer.



Marianne Leitner gestaltete mit heiteren und besinnlichen Texten den Nachmittag mit.

Herbert Haubenberger begleitete die Volkstanzgruppe musikalisch.





Die Volkstanzgruppe St. Nikola, angeführt von Rudolf und Maria Kern, zeigte ihr Können. Der „St. Nikolaer Landler“ wurde erstmals gezeigt.



Blick in den gut besuchten Gemeindesaal.



Die Teilnehmerinnen der Trachtenpräsentation

Lerne St. Nikola kennen

Unter dem Motto „Lerne St. Nikola kennen“ lud die Ortsgruppe St. Nikola die anderen Seniorenbundortsgruppen des Bezirkes Perg am 21. Mai nach St. Nikola ein. Über 320 Personen nahmen diese Einladung an und genossen einen herrlichen Frühsommertag in St. Nikola. Neben einer Donauschiffahrt mit der Donauxixe standen Führungen in der Kirche Sarmingstein, der Pfarrkirche St. Nikola einschließlich Gemeindezent-

rum und Sagen bei der Gießbachmühle am Programm. Seniorenbundobmann-Stv. Josef Zeitlhofer entwickelte einen genauen logistischen Zeitplan und scharte zahlreiche freiwillige Helfer/innen um sich, sodass alle Besucher/innen wunderbare Eindrücke mit nach Hause nehmen konnten. Josef Zeitlhofer, Obmann Alois Fasching und allen Unterstützern ein herzliches Danke.



Volksschule

In der Volksschule Sankt Nikola ist einiges los...

Känguru Wettbewerb 2014

Am 20. März fand der diesjährige Känguru Wettbewerb statt. Es handelt sich dabei um eine Überprüfung des mathematischen Wissens der Kinder. Besonders das logische Denken steht im Mittelpunkt. Drei Schüler der 2. Schulstufe nahmen an diesem Wettbewerb teil. Nico Palmethofer schaffte es Oberösterreich-weit auf Platz 8, Valentin Unterweger auf Platz 64 und Viktor Nußbaummüller auf Platz 76 von insgesamt 1005 SchülerInnen der 2. Schulstufe. „Ich bin sehr stolz auf meine Zweitklässler. Alle drei haben eine sehr gute Leistung erbracht“, so VL Brigitte Greisinger.

Ausflug zum Verkehrspark Schlager

Verkehrserziehung ist bereits ab der 1. Schulstufe ein wichtiger Punkt im Lehrplan. Darum machten die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Schulstufe, und auch zwei Schüler der 4. Schulstufe, am 6. Mai einen Ausflug in den Verkehrspark Schlager nach Sachsen. Dort erklärte Frau Regina Schlager den Kindern die wichtigsten Verkehrszeichen und gab ihnen einen groben Überblick über die Regeln im Straßenverkehr. Danach durften die Kinder mit Gokarts und Fahrrädern das Gelernte praktisch üben. Dabei hatten sie große Freude. Abschließend bekamen sie auch noch ein T-Shirt. Herzlichen Dank an die Firma Schlager für diesen gelungenen Vormittag.



Bezirksjugendrotkreuztag 2014

Anlässlich dieses Tages trafen sich am 29. April in der NMS Grein 58 Gruppen von VS Kindern zur Teilnahme am jährlichen HELFI- und MINI - HELFI - Bewerb. Heuer waren das 406 VS Kinder, so viele, wie noch nie. Auch unsere Schule war mit einer Gruppe vertreten. Die Kinder mussten zeigen, dass sie durchaus in der Lage sind, die notwendigen Schritte in der Erstversorgung von Verletzten zu leisten. In diesem Fall handelte es sich um eine Bewusstlosigkeit, eine Verätzung und eine tiefe Schürfwunde. Außerdem mussten sie 44 theoretische Fragen beantworten. Vorbereitet wurden sie von ihrem Klassenlehrer VL Weitzhofer Lukas.

Von 34 Gruppen haben sie den tollen 4. Platz erreicht. Dazu möchten wir herzlich gratulieren.

"Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, mit welchem Engagement Lehrkräfte ihre SchülerInnen auf diesen Bewerb vorbereiten, und mit welcher sozialer Kompetenz die Kinder die verschiedenen Verletzungsmuster behandeln", so Bewerbungsleiter Alfred Grohmann.

FF-Übung in der Volksschule

Am 9. Mai fand eine Feuerwehrübung in der Volksschule statt. Mit Hilfe einer Nebelmaschine wurde eine Rauchbildung simuliert. Sowohl die Räumung des Schulgebäudes als auch die „Brandbekämpfung“ verliefen reibungslos. HBI Leopold Fasching erklärte den Kindern anschließend noch wichtige Punkte, die bei einem richtigen Brand zu beachten sind und ließ den Kindern die Atemschutzmasken probieren. Auch die Feuerwehrautos wurden von den SchülerInnen mit großem Interesse angesehen. In diesem Sinne bedanken sich die SchülerInnen und LehrerInnen bei den Feuerwehrkameraden recht herzlich für diese Übung.



v.l.n.r.: Erik Nußbaummüller, Thomas Leichtfried, Rasid Cayir, Jasmin Kegler, Enes Cayir, Marco Aigner, Marc Kern, VL Brigitte Greisinger



Gespannt beobachten die Kinder den FF-Einsatz



Schulalltag

Großer Wert wird in der 1. und 2. Schulstufe auf selbständiges, freies Lernen gelegt. Jeden Montag erarbeiten die Kinder einen neuen Buchstaben und immer donnerstags üben sie dazu in Stationen ihre Lernwörter.



Erstkommunionkinder bekommen eine Kirchenführung

Die Erstkommunionkinder bekamen von Herrn Pfarrer Berthold Müller eine Führung durch die Kirche. Mit großem Interesse bestaunten die Kinder alle Bilder und Gegenstände, die sie zuvor nicht so bewusst wahr nahmen. Vielen Dank Herr Pfarrer für ihre Zeit.



FF-Frühjahrsübung

Am Sonntag, den 27. April hielt die Feuerwehr St. Nikola ihre heutige Frühjahrsübung ab. Als Übungsobjekt diente das alte Gemeindezentrum. Geübt wurde unter anderem eine Personenber-

gung aus einem verrauchten Raum. Im Anschluss an die Übung lud die Gemeinde alle Teilnehmer zur von Andreas Fasching vorbereiteten Jause ein.



Wie man aus der Miene von Bgm. Nikolaus Prinz sieht, kam der „verletzte“ Lukas Rosenthaler mit dem Schrecken davon.



Die Atemschutzgruppe konnte nur mehr über die Leiter zur zu bergenden Person vordringen.



Rupert Lehner und FF-Kdt. Leopold Fasching



Besprechung nach der Übung; Kdt. Leopold Fasching bei seiner Analyse der durchgeführten Aktivitäten

Atemschutz - Bezirksübung

Die Freiwillige Feuerwehr St. Nikola organisierte mit Unterstützung einiger Bezirksfunktionäre für Samstag, den 31. Mai eine Atemschutz-Bezirksübung. Als Übungsobjekt diente das alte Gemeindezentrum. 30 Atemschutzgruppen aus dem gesamten Bezirk Perg nahmen daran teil. Innerhalb der FF St. Nikola zeichnete Atemschutzwart Christian Klampfer für die Übung verantwortlich. Dank gilt allen Kamera-

den der FF St. Nikola sowie Bezirksatemschutzwart Gerald Buchberger und seinem Team, welche Christian Klampfer dabei unterstützten.

Bei der Übung selbst waren vier Stationen zu bewältigen. Als erstes bewältigten Martin und Roman Lehner sowie Andreas Jakob von der FF St. Nikola die 4 Stationen. Resümee: Eine sehr wertvolle Übung für den Ernstfall, wenn bei echtem Feuer und heißen Tempe-

raturen geprobt werden kann. Am Nachmittag kam die Übung noch mehr einem Ernstfall näher und wurde der Hubsteiger aus Bad Kreuzen angefordert. Dadurch konnte die Brandbekämpfung an einem glosenden Dachstuhl von außen und innen durchgeführt werden, sodass es kein Problem darstellte, dass der Dachstuhl an einer Stelle tatsächlich zu heiß wurde.



Christian Klampfer (l.) wurde u.a. von Walter Aigner, Franz Klampfer und Kdt-Stv. Johann Friesenecker unterstützt.

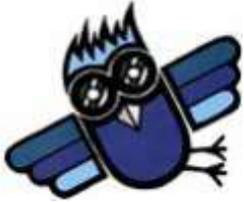


Julian und Stefan Redl sowie Lukas Rosenthaler waren für die Verpflegung zuständig.



Bezirksatemschutzwart Gerald Buchberger (r.) erklärt einer teilnehmenden Atemschutzgruppe die Übungsstationen.





Treffpunkt Abendgymnasium Linz - Matura kostenlos!

Am 8. September 2014 startet das Linzer Abendgymnasium wieder mit zwei neuen Klassen, die nach 8 Semestern mit der Vollmatura abschließen.

Jede/r Erwachsene (Mindestalter 17 Jahre) mit abgeschlossener Pflichtschule kann sich entweder für das Fernstudium mit Kontaktphasen (2x wöchentlich: freitags plus ein Wochentag) oder für die Klasse mit normalem Abendunterricht (Montag bis Freitag) anmelden.

Diese in Oberösterreich einmalige Weiterbildungschance bietet nicht nur kostenlosen Unterricht, sondern stellt sogar die verwendeten Schulbücher gratis zur Verfügung.

Ein modernes Kurssystem ermöglicht die individuelle Planung der persönlichen Studienfortschritte.

Wer schon Oberstufenjahre einer höheren oder mittleren Schule absolviert hat, kann im Quereinsteiger-Semester die offenen Module nachholen, um dann möglichst rasch zur Matura zu kommen.

Genauere Informationen dazu können Sie direkt bei unserer Veranstaltung „**Nacht der offenen Tür**“ am Dienstag, 1. Juli 2014, 18:00 bis 21:00 Uhr bekommen.

Anmeldungen sind jederzeit möglich.

Allgem. Info/Anmeldung auf www.abendgym.at, Beratungshotline: 0732-772637-33

TERMINVORSCHAU des Musikvereins St. Nikola/D.

Bezirksmusikfest 2014

Am Samstag, den 28. Juni 2014 findet in Perg im Allianz-Machlandstadion das Bezirksmusikfest mit Marschwertung statt. Unter der Leitung unseres Stabführers Anton Schachinger werden wir in der Wertungsstufe E (inkl. Showprogramm) antreten (16:32 Uhr).

Die aktuellen Highlights mit der OÖ Familienkarte

Die OÖ Familienkarte bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

So sieht sie aus - die neue OÖ Familienkarte! Ende Juni 2014 werden alle OÖ Familienkarten mit neuer Gültigkeit neu ausgestellt. Und die gute Nachricht gleich vorweg: es wird sich an den vielen Vorteilen für OÖ Familienkarten-Inhaber nichts ändern! Auch die ÖBB bleibt im Rahmen des OÖ Verkehrsverbundes weiterhin Partner der OÖ Familienkarte. Für verkehrsverbund überschreitende Bahnfahrten bleibt die Kooperation mit der WESTbahn bzw. dem WESTbus nach wie vor bestehen. Weitere Details können Sie auf www.familienkarte.at nachlesen.



Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf
www.familienkarte.at

Hundekundekurse

Mittwoch, 2. Juli 2014

um 19.00 Uhr

Gasthaus Froschauer,

4320 Perg, Zeitling 3, Tel. 07262/57043



Geburtstage

Wir gratulieren:



18.06. Raffezeder Pauline 85 Jahre

10.07. Fink Christine 90 Jahre

Auszug aus dem Terminkalender 2014:

19.06.2014	08:00	Fronleichnam	Struden	Pfarr St. Nikola
21.06.2014	20:00	Sonnwendfeuer	Schwemmplatz, Struden	Feuerwehr St. Nikola
25.06.2014		Mobile Problemstoffsammlung	Sarmingstein/St. Nikola	Marktgemeinde St. Nikola
27.06.2014		Restmüllabfuhr		Marktgemeinde St. Nikola
01.07.2014	20:00	Dachor Persenbeug	Gießenbachmühle	klein.fein.einfach sein
08.07.2014	20:00	Most Wanted	Gießenbachmühle	klein.fein.einfach sein
12.07.2014	20:00	Kiliankonzert mit "Coro Danubio"	Kiliankirche Sarmingstein	klein.fein.einfach sein
13.07.2014	08:30	Kiliankirtag und Tag der Blasmusik	Sarmingstein	
15.07.2014	20:00	Nostalgia - Musik ist voller Farben	Gießenbachmühle	klein.fein.einfach sein
23.07.2014		Mobile Problemstoffsammlung	Sarmingstein/St. Nikola	Marktgemeinde St. Nikola
25.07.2014		Restmüllabfuhr		Marktgemeinde St. Nikola
27.07.2014	10:00	Frühschoppen	Gießenbachmühle	SPÖ-St. Nikola
09.08.2014	20:00	Musikfest	Gemeindezentrum	Musikverein
10.08.2014	09:30	Musikfest	Gemeindezentrum	Musikverein

Homepage der Marktgemeinde St. Nikola

www.st-nikola.at

St. Nikola.TV

www.sanktnikolatv.com

Tourismusverband Sankt Nikola ~ Donau

Informieren sie sich über unsere Aktivitäten unter:
www.sankt-nikola.at oder <http://4381strudengau.wordpress.com/>

klein - fein - einfach sein. 24 stunden im hochwertigen Tourismus. www.st-nikola.at

Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

Mit 100 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl.

Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

„Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und sind zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/Foerderung).

Erhöhung der Familienbeihilfe ab 1. Juli 2014

Die Familienbeihilfe und Geschwisterstaffel wird in drei Schritten erhöht

ab 1. Juli 2014 um 4 %
 ab 1. Jänner 2016 um 1,9 %
 ab 1. Jänner 2018 um 1,9 %

Erhöhung des Zuschlages für erheblich behinderte Kinder

ab 1. Juli 2014 von 138,3 € auf 150 € (= 8,4 %)
 ab 1.1.2016/1.1.2018 um jeweils 1,9%

Achtung: Erhalt des einkommensabhängigen Mehrkindzuschlages und des Kinderabsetzbetrages
 Beibehaltung des Schulstartgeldes von einmal jährlich € 100,- für Sechs- bis 15jährige

Familienbeihilfe	derzeit pro Kind	ab 1.7.2014 +4 %	ab 1.1.2016 +1,9 %	ab 1.1.2018 +1,9 %
0-2 Jahre	€ 105,4	€ 109,7	€ 111,8	€ 114,0
3-9 Jahre	€ 112,7	€ 117,3	€ 119,6	€ 121,9
10-18 Jahre	€ 130,9	€ 136,2	€ 138,8	€ 141,5
ab 19 Jahren	€ 152,7	€ 158,9	€ 162,0	€ 165,1
Erhöhte Familienbeihilfe für behinderte Kinder	€ 138,3	€ 150,0	€ 152,9	€ 155,9
Schulstartgeld	€ 100/einmalig pro Jahr zu Schulbeginn für 6-15jährige			
Mehrkindzuschlag	€ 20/monatlich ab dem 3. Kind (unter € 55.000 Familieneinkommen)			



Lieber gleich mit Kinderpass.

Damit Sie Ihre Kinder nicht in den Koffer packen müssen.
 Wenn Sie auf Urlaub ins Ausland fahren, denken Sie daran: Ein eigener Kinderpass ist Pflicht. Das Prinzip „Eine Person – Ein Pass“ wurde von der EU zur Sicherheit unserer Kinder eingeführt. Wenn Sie den Pass für Ihre Kinder beantragen, ist das eine gute Gelegenheit, auch Ihren bisherigen Pass gleich gegen einen der modernsten Reisepässe der Welt zu tauschen. **Damit alles sicher passt – www.passkontrolle.at**

Zukunft, die bewegt.
 Mit dem modernsten Reisepass der Welt.
 Eine Initiative von Außenministerium und Innenministerium

STRUDENGAUER MESSE

VOLKSFEST WALDHAUSEN

15.-17. August 2014 Gewerbeausstellung
 Samstag, 16. August 2014
 Sonntag, 17. August 2014



"Themen-Produkte-Lösungen"
 vielfältigste "Informationen unter einem Dach"

Anmeldung unter:
www.strudengauermesse.at



Freie Wohnungen

LAWOG:

St. Nikola 38
Größe 75 m² bis 80 m²
Infos am Gemeindeamt

GWB

Struden 7 und 8
Größe 50 m² bis 82 m²
Infos am Gemeindeamt

Neue Heimat

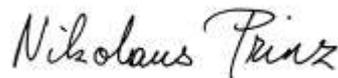
Sarmingstein 16 a
Größe 82 m²
Tel. 0732/65330156

Wohnanlage

Sarmingstein 24
Taubinger, Tel. 0664/2229007

Ich hoffe, Ihnen/Dir mit den Informationen gedient zu haben. Für Wünsche und Anregungen bin ich telefonisch unter 07268/8009 oder 0664/2311850 zu erreichen, während der Amtsstunden unter Tel. Nr. 07268/8155-50.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr/dein



(Bürgermeister NR Nikolaus Prinz)

Sprechstunden des Bürgermeisters: Montag von 17.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag und Freitag von 8.00 bis 9.00 Uhr. Telefonische Voranmeldung erbeten!

Parteienverkehr:

von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr und Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Machen Sie auch hin und wieder einen Blick auf die Gemeindeamtstafeln im Gemeindeamt und außerhalb des Gemeindeamtes!

St. Nikola, Anfang Juni 2014

Herausgeber und Hersteller: Marktgemeinde St. Nikola an der Donau
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. NR Nikolaus Prinz
Amtsleiter Ing. Hubert Radlmüller



FREIWILLIGE FEUERWEHR

DER MARKTGEMEINDE ST. NIKOLA/D.

KOMMANDANT: HBI LEOPOLD FASCHING

ST. NIKOLA 52

A-4381 ST. NIKOLA/D.

TEL. 07268/8091

HANDY 0664/73131628

Herzliche Einladung zum Sonnwendfeuer

am 21. Juni 2014

um 20:00 Uhr

**auf der „Ebner – Wiese“ in
Struden**

Die FF St. Nikola freut sich auf zahlreichen Besuch und wünscht gute Unterhaltung!